

Leistungsbericht für den Zeitraum: 01.01.-25.05.2020

Produkt:	Schulen	5010000000	
Produktbereich:	Bildung, Soziales und Sport	Sachgebiet	Kinder, Jugend und Schule

Leistungsumfang	Jahr		Abweichung absolut	Erläuterung
	Plan	Ist		
Erlöse				
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.807.000,00	867.666,67	-939.333,33	Landeszuweisungen zu: Inklusionskosten, EDV-Systembetreuung, Verwaltungstätigkeiten: Jeweilige Jahressummen sind noch nicht eingegangen, damit ist Ende Juni zu rechnen. Zuweisung des Landkreises nach § 118 NSchG: 1. und 2. Abschlag bisher eingegangen.
öffentlich-rechtliche Entgelte	287.300,00	112.829,00	-174.372,00	u. a. Entgelte für Verpflegungsabgabe: kein Schulmittagessen seit Schulschließungen Mitte März – Einzug der Entgelte ausgesetzt.
privatrechtliche Entgelte	8.600,00	5.116,46	-3.483,54	z. B. vermischte Einnahmen, Ersatz für Vervielfältigungen etc. – Abrechnung Ende des HHjahres budg. Schulen
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.800,00	18.600,00	800,00	Erstattung des Landkreises: Pauschale für den KME-Zweig an der Alpeideschule, Pauschale für die Verlagerung der Friedrich-Fröbel-Schule in die Grundschule Langendamm
Zinsen und ähnliche Finanzerträge				fallen nicht mehr an.
sonstige ordentliche Erlöse	13.300,00	459,00	-12.841,00	u. a. Buß- und Zwangsgelder (nicht kalkulierbar), Auflösung Sonderposten
ordentliche Erlöse	2.120.700,00	1.004.671,13	-1.116.028,87	
Aufwendungen				
Aufwendungen für aktives Personal	1.331.900,00	429.237,31	-902.662,69	Das Leistungsentgelt (LOB) u. die Jahressonderzahlungen werden erst im November/Dezember ausgezahlt.
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	979.200,00	286.686,79	-692.513,21	Minderausgaben bei EDV-Hard- und Software, Anmietung von Mobilbauklassen, Fortbildung, bei Entgelten für die Sportanlagenbenutzung der Vereine, Wesavi und bei Kosten für Schulmittagessen. Abrechnung der budgetierten Produktkonten (z. B. Wartung und Reparatur v. beweglichen Vermögensgegenständen, Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände; Lehr- und Lernmittel, Schulveranstaltungen) zum Ende des HHjahres

sonstige ordentliche Aufwendungen	397.100,00	13.369,88	-383.730,12	Minderausgaben Schülerunfallversicherung, Druck- und Kopierkosten. U. a. Abrechnung der budgetierten Produktkonten zum Ende des HHjahres
<u>ordentliche Aufwendungen</u>	<u>2.708.200,00</u>	<u>729.293,98</u>	<u>-1.978.906,02</u>	
<u>ordentliches Ergebnis</u>	<u>-587.500,00</u>	<u>275.377,15</u>	<u>862.877,15</u>	
außerordentliche Erlöse				
außerordentliche Aufwendungen	72.100,00		-72.100,00	Sonderabschreibungen: jährliche Buchung
<u>Ergebnis (Überschuss+)/Fehlbetrag(-)</u>	<u>-659.600,00</u>	<u>275.377,15</u>	<u>934.977,15</u>	
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	83.400,00		-83.400,00	Erstattungen für die Sportanlagenbenutzung: jährliche Buchung
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.153.800,00	14.910,60	-2.138.889,40	Mieten, Nebenkosten, Erstattungen für die Sportanlagenbenutzung: jährliche Buchung
<u>Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</u>	<u>-2.070.400,00</u>	<u>-14.910,60</u>	<u>2.055.489,40</u>	
<u>Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</u>	<u>-2.730.000,00</u>	<u>260.466,55</u>	<u>2.990.466,55</u>	
<u>Nachrichtlich Beträge, die jährlich gebucht werden</u>				
Auflösungserträge aus Sonderposten	363.300,00		-363.300,00	
Abschreibungen	1.161.600,00		-1.161.600,00	

Bericht:

Zum Ergebnishaushalt:

Siehe hierzu auch die einzelnen Erläuterungen.

Diverse Abrechnungen erfolgen erst zum Ende des Haushaltsjahres (z. B. Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, Budgetierungsabrechnungen der Schulen, Jahressonderzahlungen im Bereich der Personalkosten etc.), so dass diese Summen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht im Haushalt abgebildet werden.

Für die budgetierten Schulen (Grundschule Langendamm, Alpheideschule, Friedrich-Ebert-Schule, Leintorschule, Nordertorschule, Realschule Nienburg, Realschule Langendamm, Marion-Dönhoff-Gymnasium, Albert-Schweitzer-Schule, OBS Nienburg) sind wie jedes Jahr zu diesem Zeitpunkt zwei Abschläge (vereinbarungsgemäß am Anfang des Jahres und zum 20.05.) zur Auszahlung gelangt (aus den jeweiligen Vorschusskonten).

Wie bereits o. a. und auch bei den einzelnen Erläuterungen zum Teil erwähnt, erfolgen die IST-Buchungen auf die jeweiligen Produktkonten zum Ende des Haushaltsjahres. Die Schulen sind weiterhin gehalten, mit dem ihnen bereitgestellten Budget auszukommen. Es ist somit absehbar, dass die den Schulen insgesamt zur Verfügung gestellte Summe im budgetierten Bereich nicht überschritten wird und somit das Produkt hierbei im Plan liegt.

Auch bei der nicht budgetierten Schule (GS am Bach) ist zum jetzigen Zeitpunkt von außerplanmäßigen Gegebenheiten nichts bekannt.

Beispiele für die Auswirkungen der Corona-Maßnahmen (Schulschließungen etc.) zeigen sich u. a. bei den Entgelten für die Verpflegungsabgabe (Schulmittagessen). Hier sind Mindereinnahmen festzustellen, dem stehen allerdings auch die verminderten Aufwendungen für Speisen und Getränke entsprechend gegenüber.

Weiterhin zeigen sich durch diese Maßnahmen verminderte Aufwendungen für die Nichtnutzung von Schwimmbahnen im Wesavi. Ebenso wurden seit Mitte März Fortbildungen städtischer Mitarbeiter*innen ausgesetzt.

Weitere diesbezügliche Auswirkungen sind momentan bei den vorliegenden Zahlen nicht erkennbar.

Über den aktuellen Stand der baulichen Maßnahmen berichtet der Fachbereich 8.

Zum Stand der Investitionen:

Folgende Sondermaßnahmen, die von Seiten des Fachbereichs 5 auszuführen sind, sind für das Haushaltsjahr 2020 vorgesehen:

Grundschule Langendamm	Ausstattung von Unterrichtsräumen, Mobiliar f. Raum 2 (12.500,00 €): → Teillieferung ist erfolgt.
Marion-Dönhoff-Gymnasium	Beschaffung Sportgeräte (5.000,00 €): → Auftragserteilung noch nicht erfolgt.
Albert-Schweitzer-Schule	Bestuhlung naturwissenschaftl. Räume; Friedrichstr. (6.300,00 €): → Maßnahme abgeschlossen (6.250,00 €)
OBS Nienburg	Beschaffung Stühle/Tische (6.000,00 €): → Maßnahme abgeschlossen

Über den aktuellen Stand der baulichen Maßnahmen berichtet der Fachbereich 8.

Von der zu erwartenden Landeszuweisung für Inklusionskosten (ca. 100.000,00 €) sind entsprechend der gemeldeten Erfordernisse zum jetzigen Zeitpunkt in etwa 40.000,00 € bereits für konkrete Maßnahmen vorgesehen.

Im Rahmen der Zuweisung des Landkreises nach § 118 NSchG ist aufgrund der Abrechnung des HHjahres 2019 für das vergangene Haushaltsjahr eine Nachzahlung durch den Landkreis zu erwarten. Der Vorgang wird derzeit von Seiten des Landkreises entsprechend bewertet, der Zeitpunkt eines Zahlungseinganges ist somit nicht absehbar.

Prognose:

- Budget wird eingehalten
 Budget wird nicht eingehalten

Eingeleitete Maßnahmen zur Budgeteinhaltung:

Hinsichtlich der in der Verfügungsberechtigung des Fachbereichs 5 liegenden Haushaltsansätze ist nach jetzigem Kenntnisstand davon auszugehen, dass das Produkt weitestgehend im Plan bleiben wird.

Allerdings sind Unwägbarkeiten natürlich nicht vorherzusehen. Bis zum Ende des Haushaltsjahres zu erwartende, erhebliche Abweichungen sind jedoch zum momentanen Zeitpunkt nicht bekannt.

Datum. 15.06.2020

Unterschrift Fachbereichsleitung

gez. Kreide